

Visionen

Vielfältiger Bildungsraum

Vielseitiger Bewegungsraum

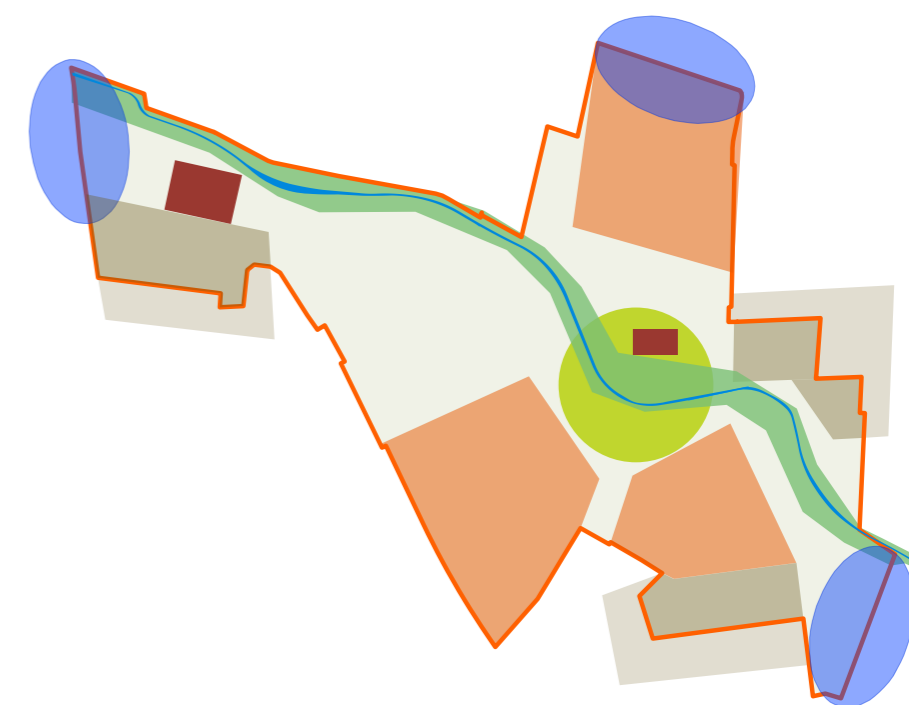
Offener Begegnungsraum

Campusprofil



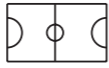











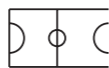







1. Der Campus bietet ein Bildungsangebot für alle Bildungs- und Entwicklungsstufen.
2. Der Campus steht für zukunftsorientierte Angebote und Projekte.
3. Der Campus ist ein Ort der Kultur.
4. Der Campus bietet ein breites Bewegungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen.
5. Der Campus verfügt über ein Zentrum.
6. Der Campus hat altersgerechte Treffpunkte.
7. Das Campusareal ist offen und durchlässig.
8. Der Campus ist über attraktive Wege verbunden.
9. Das Campusareal ist räumlich definiert und begrenzt.
10. Die Nutzungsverteilung auf dem Campus ist optimiert.

Empfehlungen

- Grünes Band als verbindender Freiraum**
Der Grünraum entlang vom Dorfbach bildet die Achse durch das Campus-Areal und verbindet die unterschiedlichen Nutzungen.
- Zentrum mit Park und Campus-Bau**
Die Campusnutzungen sind in der räumlichen Mitte konzentriert, der Campus-Park und der Campus-Bau prägen diesen Raum.
- Mehrzweckhalle als Kupplung West**
Durch die MZH an der Kupplung West wird der Campus an das westliche Stadtgebiet angeschlossen.
- Konzentration der Schulstufen in Flügelarealen**
Jede Schulstufe besetzt ein Areal.
- Optionen Siedlungserweiterungen**
Die bestehenden Quartiere werden vervollständigt und gegen das Campusareal abgeschlossen.



Im zu erarbeitenden Masterplan sollen folgende Themen behandelt werden:

Themenbereich	Nutzerbedürfnisse	Räumliche Elemente	Handlungsfelder
Arealbereiche / Baubereiche (Integrale OeBA-Planung)		 Optimierung Siedlungserweiterungen	Nutzungsoptimierung Bestand <ul style="list-style-type: none"> Arealabtausch und alternativen Standorte Stärken vorhandener Treffpunkte (Mensa) Nutzbarmachung der JH-Infrastruktur für unterschiedliche Interessengruppen
Nutzungen (Schulraumplanung / Raumbedarf)		 Konzentration der Schulanlagen in Flügelarealen	
Schlüsselprojekte (Machbarkeitsstudien)	Turnhalle  Saal / Aula  Schulsozialarbeit  Lern- / Aufgabenhilfe  Mittagstisch  ausserschul. Kinderbetreuung  Musikschulräume  Bibliothek  Mediothek  Ludothek 	 Mehrzweckhalle als Kupplung West  Zentrum mit Park und Campus-Bau	Campusidentifikation <ul style="list-style-type: none"> Bündelung vorhandener Campustätigkeiten Aufbauen des eigenen Selbstverständnisse von Campus Sichtbarmachen der Campuserwicklung für die Öffentlichkeit Vermarktung des Namens ‚Campus Romanshorn‘ Campus-Herz <ul style="list-style-type: none"> Anbieten von dem Campus dienende Räume in zentralem Campus-Bau Konzentrieren der Dichte um die räumliche Mitte Fördern der Erkennbarkeit des Campus für die Öffentlichkeit zeitgemässes Bildungsangebot <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von Räumlichkeiten für ausserschulische Kinderbetreuung Bereitstellen von Räumlichkeiten für erweitertes Lernen Vermarktung der tragenden Bildungsideen Förderung der Identifikation aller mit dem Campus Kunst und Kultur <ul style="list-style-type: none"> Thematisieren der Kunst auf dem Campus Einbezug von Kultur in die Campusnutzungen Offenheit der Anlagen und Räumlichkeiten für Vereine einfache Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen einer einfachen Belegungsverwaltung Pflegen des vorhandenen Beziehungsnetzes zwischen allen Nutzergruppen
Freiraumkonzept Erschliessung und Parkierung	Aussensportanlagen  Fussgängerwegnetz  Parkierung Velo  Spiel u. Bewegungsräume  Velowegnetz  Parkierung MIV 	 Grünes Band  Zentrum mit Park und Campus-Bau	Wegnetz <ul style="list-style-type: none"> Stärken von Velo- und Fusswegnetz / Wege für unterschiedliche Zielgruppen Freiflächen / Sportanlagen <ul style="list-style-type: none"> Anbieten spezifischer Aufenthaltsqualitäten für unterschiedliche Altersstufen Anbieten von flexibel nutzbaren Flächen für Vereine und Gruppen Nutzbarmachen der Restflächen zwischen den Sportanlagen Öffnen der Schulaussenanlagen für unterschiedliche Aktivitäten Einbeziehen aller Altersgruppen durch geeignete Umgebungen Öffnen des Campusareals <ul style="list-style-type: none"> Festlegen der zwingend nötigen Grenzen / Alternativen räumlicher Begrenzungen Definieren der wichtigsten Querungen Übergänge Campusareal / Wohnquartier <ul style="list-style-type: none"> Auszeichnung der Campus-Eingänge Auszeichnung des autofreien Campus gegenüber Quartiersstrassen

Standortvarianten Mehrzweckhalle (MZH)



Mst. 1/5000

Standort MZH 1 - Kreuzlingerstrasse

- +** - Verkehrserschliessung
- ausreichend Parkierungsflächen
- Bezug zu Aussensportanlagen
- Entwicklung Wohnnutzung auf WG3/W3 parallel dazu möglich
- Klare Abgrenzung von einem Zentrumskultursaal
- starker Auftakt zum Campusareal (Besetzung der Kupplung West)
- - tw Privatareal, keine OeBA (WG3/W3)
- keine Wechselwirkung zu Innenstadt-nutzungen / keine Aufwertung und Belebung Stadtzentrum
- Distanz/Bezug zu übrigen Campus-Nutzungen
- ÖV-Erschliessung (SBB)
- Distanz Primarschule/Turnhallen

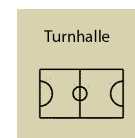
Standort MZH 2 - Campusmitte

- +** - starke Campus-Mitte
- enger räumlicher Bezug Schulen/MZH
- Identifikationsbau für Campusanlage
- Einbezug der Allgemeinheit in Campusanlage
- - Verkehrserschliessung durch Wohngebiet
- Verlust Aussensportanlagen (FC)
- Nicht Grundbesitz Stadt

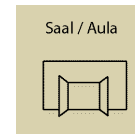
Standort MZH 3 - Stadtnähe

- +** - starker Bezug zur Innenstadt
- Anbindung an ÖV (SBB)
- Akzentuierung Eingang Campus zur Innenstadt
- Belebung JH-Areal
- - räumlich stark begrenzt
- PP-Reserve (Festwiese) im Campus-Areal
- kein Bezug zu Aussensportanlagen
- Reserveareal Schulnutzung entfällt
- neuer Standort Feuerwehr nötig
- kein Landkauf/-abtausch nötig

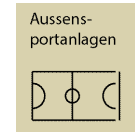
Campusnutzungen / Zielgruppen



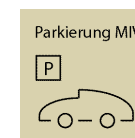
Vereine
Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule



Vereine
Stadt/Allgemeinheit
Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule



Vereine
Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule



Vereine
Stadt/Allgemeinheit
Besucher



Vereine
Stadt /Allgemeinheit
Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule

Flächenbedarf Mehrzweckgebäude

Dreifachturnhalle mit Mehrzwecknutzungen und Saal

Mst. 1/5000

Annahme GF ca. 3500m²
Gebäudegrundfläche ca. 2300m²
2 Geschoss über Terrain, 1 Geschoss unter Terrain



Dreifachturnhalle
Hallenfläche 25m x 49m und Nebenräume
NF ca. 2000m² / GF ca. 2300m²



Saal
Saalgrösse ca. 500m², ca. 500 Personen
NF ca. 500m² / GF ca. 600m²



Foyer / Gymnastikraum / Kleiner Saal
NF ca. 500m² / GF ca. 600m²



Parkierung MIV
120 Parkfelder ca. 2700m²



Vergleich bestehendes Saalangebot

Saal Kanti 200Pers. / HNF 200m²
Saal Sek Reckholdern 100Pers. / HNF 127m²
Saal Sek Singsaal 100Pers. / HNF 116m²
Saal JH 100Pers. / HNF 120m²

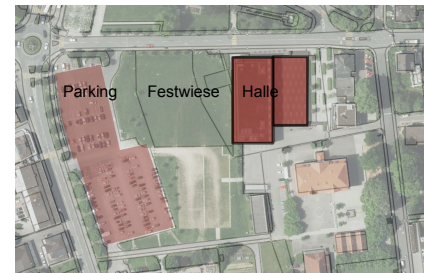


Beispiele Mehrzweckhallen



Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen

- Dreifachturnhalle
- Zuschauergeschoss mit Gymnastikraum
- Konzertsaal ca. 475m²



Mst. 1/5000



Sporthalle, Reiden

- Dreifachturnhalle mit Mehrzwecknutzung
- Zuschauergeschoss mit Gymnastikraum



Mst. 1/5000

Empfehlung Standorteignung Mehrzweckhalle

Aus dem Vergleich der Varianten empfehlen wir den Campus Bau an folgendem Standort zu platzieren:

Mehrzweckhalle als Kupplung an der Kreuzlingerstrasse

- gute Verkehrserschliessung mit ausreichend vorhandener Parkierfläche
- Einbezug der Aussengebiete ins Campus-Areal
- Siedlungserweiterung parallel dazu möglich

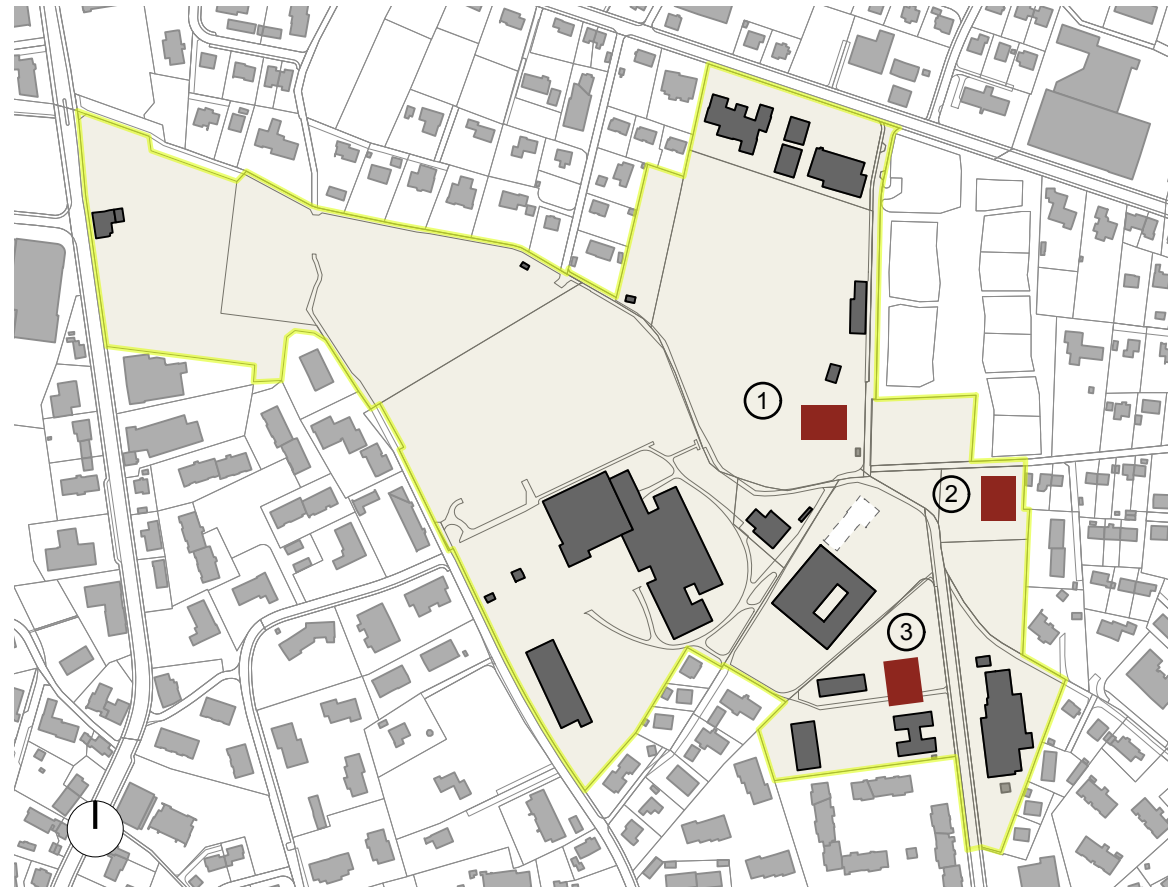
Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Standortevaluation Mehrzweckhalle

Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs
F:\daten\IM415-011-0011_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_GrundlagenLeitbild_160226

Standortvarianten Campus-Bau (CB)



Mst. 1/5000

Standort Campus-Bau 1 - Campusmitte

- + - Räumliches Zentrum wird gefasst durch attraktive Nutzungen
- Zusammenspiel mit der Mensa
- Identifikationsbau für alle Nutzergruppen
- Einbettung im Grünen Band
- Belebung des Parks durch Nutzungsintensität
- - Räumliche Distanz zu Primarschule
- Zufahrt erschwert
- Verlust einer Aussensportanlage

Standort Campus-Bau 2 - Bachweg

- + - Campus-Areal erstreckt sich beidseitig des Dorfbaches
- von Campus unabhängige Entwicklung der Schulareale möglich
- Beschränkt bebaubares Grundstück wird gut ausgenutzt
- - Bauliche Anforderung an Hochwasserschutz
- Perifere Lage bezogen auf Campus-Mitte

Standort MZH 3 - Campus-Eingang

- + - Auftrakt zum Campus
- Zusammenspiel mit JH-Räumlichkeiten
- Bezug zu Innenstadt / Allgemeinheit
- Schulentwicklungen auf dem gleichen Grundstück weiterhin möglich
- - Campusnutzungen perifer angeordnet
- Mitte fehlt
- Kein Landkauf/-abtausch nötig

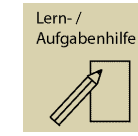
Campusnutzungen / Zielgruppen



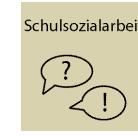
Primarschule



Primarschule



Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule



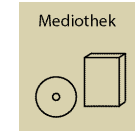
Primarschule
Sekundarschule



Primarschule
Sekundarschule
Kantonsschule



Primarschule
(Sekundarschule
Kantonsschule)



Primarschule
Sekundarschule
(Kantonsschule)



Primarschule
Sekundarschule
(Kantonsschule)
Stadt/Allgemeinheit

Flächenbedarf Campus-Bau

Schulgebäude für erweiterte Campusnutzungen,
offen für alle Nutzergruppen
flexible Grundstruktur

Mst. 1/5000

Annahme GF ca. 2100m²
Gebäudegrundfläche ca. 700m²
3 Geschoss über Terrain

Gemeindebibliothek (inkl. Medio- u. Ludothek)
für ca. 1000 Bücher
NF ca. 300m² / ca. GF 400m²

Hort
1 Hort-Einheit mit 2 Gruppen
NF ca. 600m² / GF ca. 800m²

Kindertagesstätte
1 Kita-Einheit mit 2 Gruppen
NF ca. 300m² / GF ca. 400m²

Musikschule
4 Räume à 35m² / 2 à 70m²
NF ca. 300m² / GF ca. 400m²

Div. Räume (Schulsozialarbeit,
Verwaltung, Aufgabenhilfe)
4 Räume à 20m²
NF ca. 80m² / GF ca. 100m²

Empfehlung Standorteignung Campus Bau

Aus dem Vergleich der Varianten empfehlen wir den Campus Bau an folgendem Standort zu platzieren:

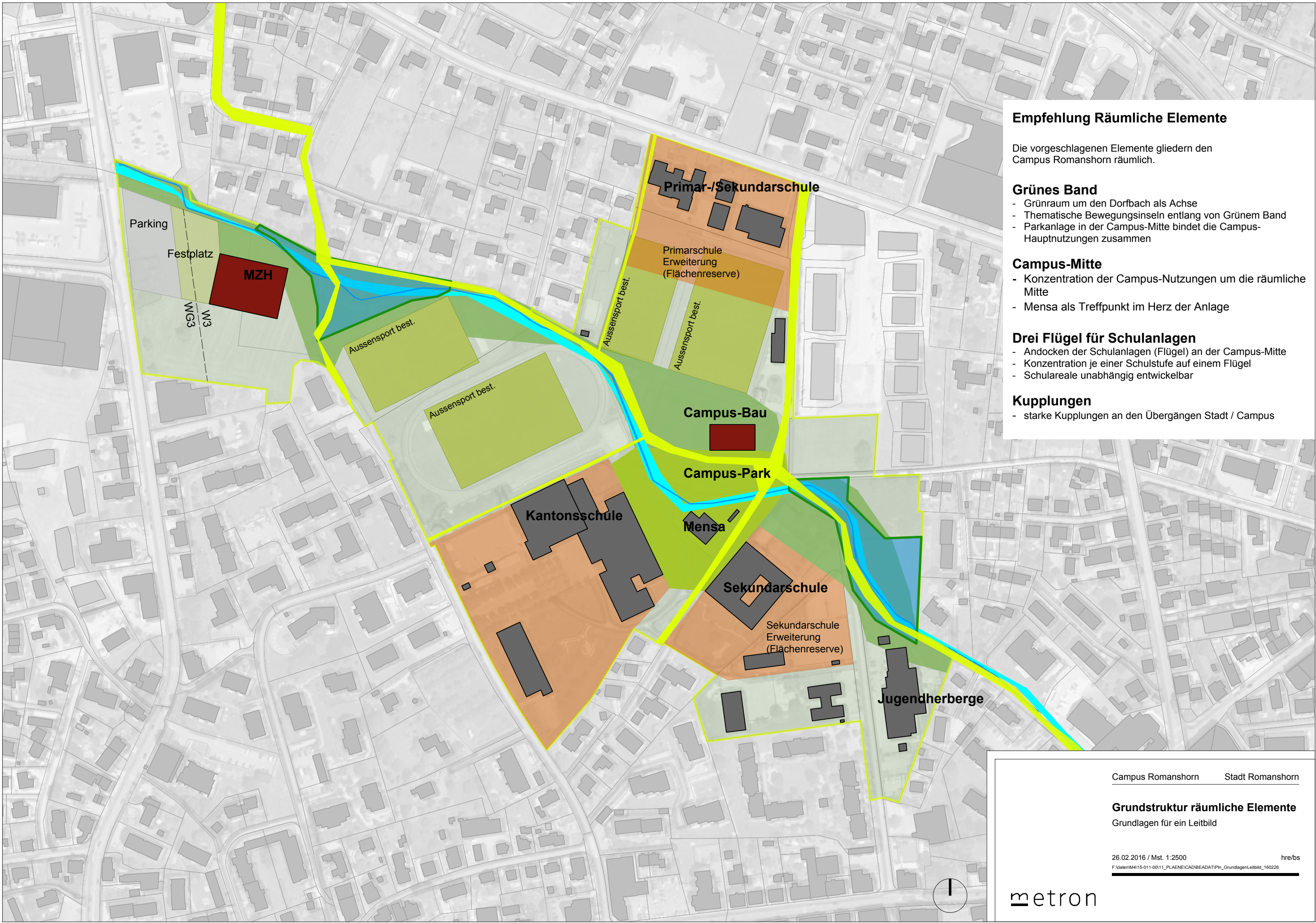
Campus-Bau in der räumlichen Campus-Mitte

- Räumliche Campus-Mitte wird gefasst und belebt
- Einbettung im Grünen Band

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Standortevaluation Campus-Bau
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs
F:\daten\M415-011-00111_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_Grundlagen\Leitbild_160226

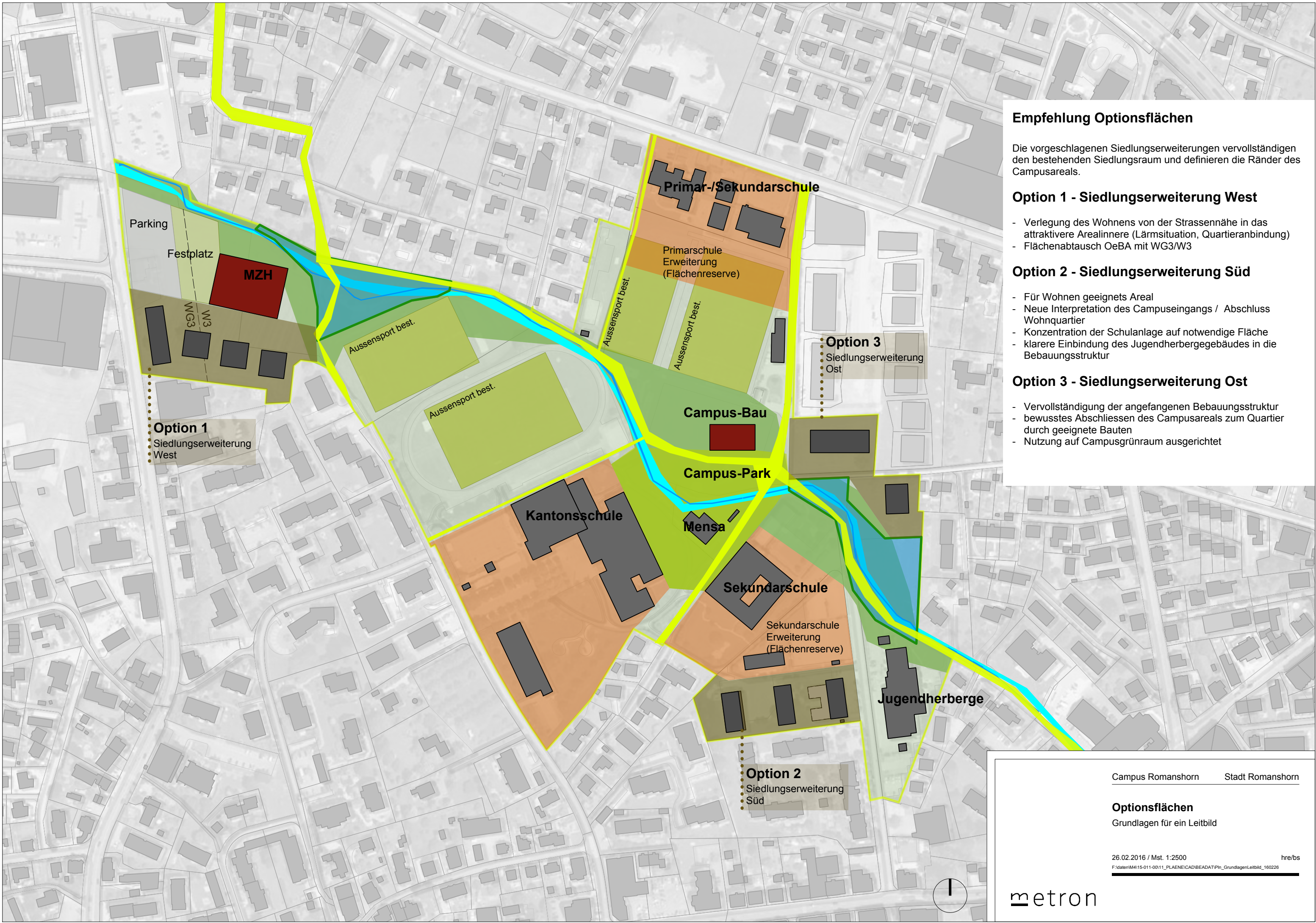


- Empfehlung Räumliche Elemente**
- Die vorgeschlagenen Elemente gliedern den Campus Romanshorn räumlich.
- Grünes Band**
- Grünraum um den Dorfbach als Achse
 - Thematische Bewegungsiseln entlang von Grünem Band
 - Parkanlage in der Campus-Mitte bindet die Campus-Hauptnutzungen zusammen
- Campus-Mitte**
- Konzentration der Campus-Nutzungen um die räumliche Mitte
 - Mensa als Treffpunkt im Herz der Anlage
- Drei Flügel für Schulanlagen**
- Andocken der Schulanlagen (Flügel) an der Campus-Mitte
 - Konzentration je einer Schulstufe auf einem Flügel
 - Schulareale unabhängig entwickelbar
- Kupplungen**
- starke Kupplungen an den Übergängen Stadt / Campus

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Grundstruktur räumliche Elemente
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre/bs
F:\daten\M415-011-0011_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_Grundlagen_Leitbild_160226



Empfehlung Optionsflächen

Die vorgeschlagenen Siedlungserweiterungen vervollständigen den bestehenden Siedlungsraum und definieren die Ränder des Campusareals.

Option 1 - Siedlungserweiterung West

- Verlegung des Wohnens von der Strassennähe in das attraktivere Arealinnere (Lärmsituation, Quartieranbindung)
- Flächenabtausch OeBA mit WG3/W3

Option 2 - Siedlungserweiterung Süd

- Für Wohnen geeignets Areal
- Neue Interpretation des Campuseingangs / Abschluss Wohnquartier
- Konzentration der Schulanlage auf notwendige Fläche
- klarere Einbindung des Jugendherbergegebäudes in die Bebauungsstruktur

Option 3 - Siedlungserweiterung Ost

- Vervollständigung der angefangenen Bebauungsstruktur
- bewusstes Abschliessen des Campusareals zum Quartier durch geeignete Bauten
- Nutzung auf Campusgrünraum ausgerichtet

Option 1
Siedlungserweiterung
West

Option 3
Siedlungserweiterung
Ost

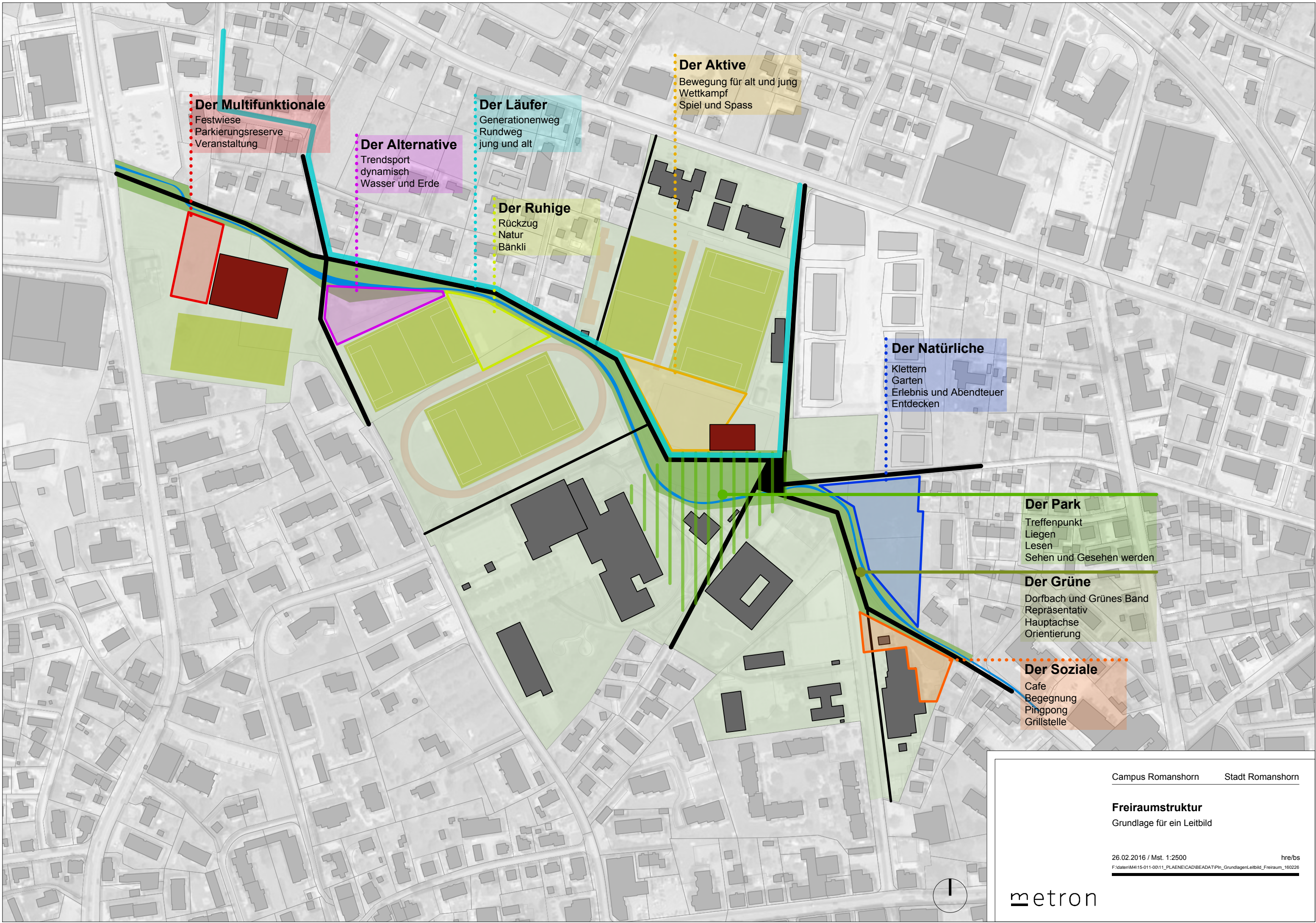
Option 2
Siedlungserweiterung
Süd

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Optionsflächen
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre/bs
F:\daten\M415-011-0011_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_Grundlagen_Leitbild_160226





Der Multifunktionale
 Festwiese
 Parkierungsreserve
 Veranstaltung

Der Alternative
 Trendsport
 dynamisch
 Wasser und Erde

Der Läufer
 Generationenweg
 Rundweg
 jung und alt

Der Ruhige
 Rückzug
 Natur
 Bänkli

Der Aktive
 Bewegung für alt und jung
 Wettkampf
 Spiel und Spass

Der Natürliche
 Klettern
 Garten
 Erlebnis und Abendteuer
 Entdecken

Der Park
 Treffpunkt
 Liegen
 Lesen
 Sehen und Gesehen werden

Der Grüne
 Dorfbach und Grünes Band
 Repräsentativ
 Hauptachse
 Orientierung

Der Soziale
 Cafe
 Begegnung
 Pingpong
 Grillstelle

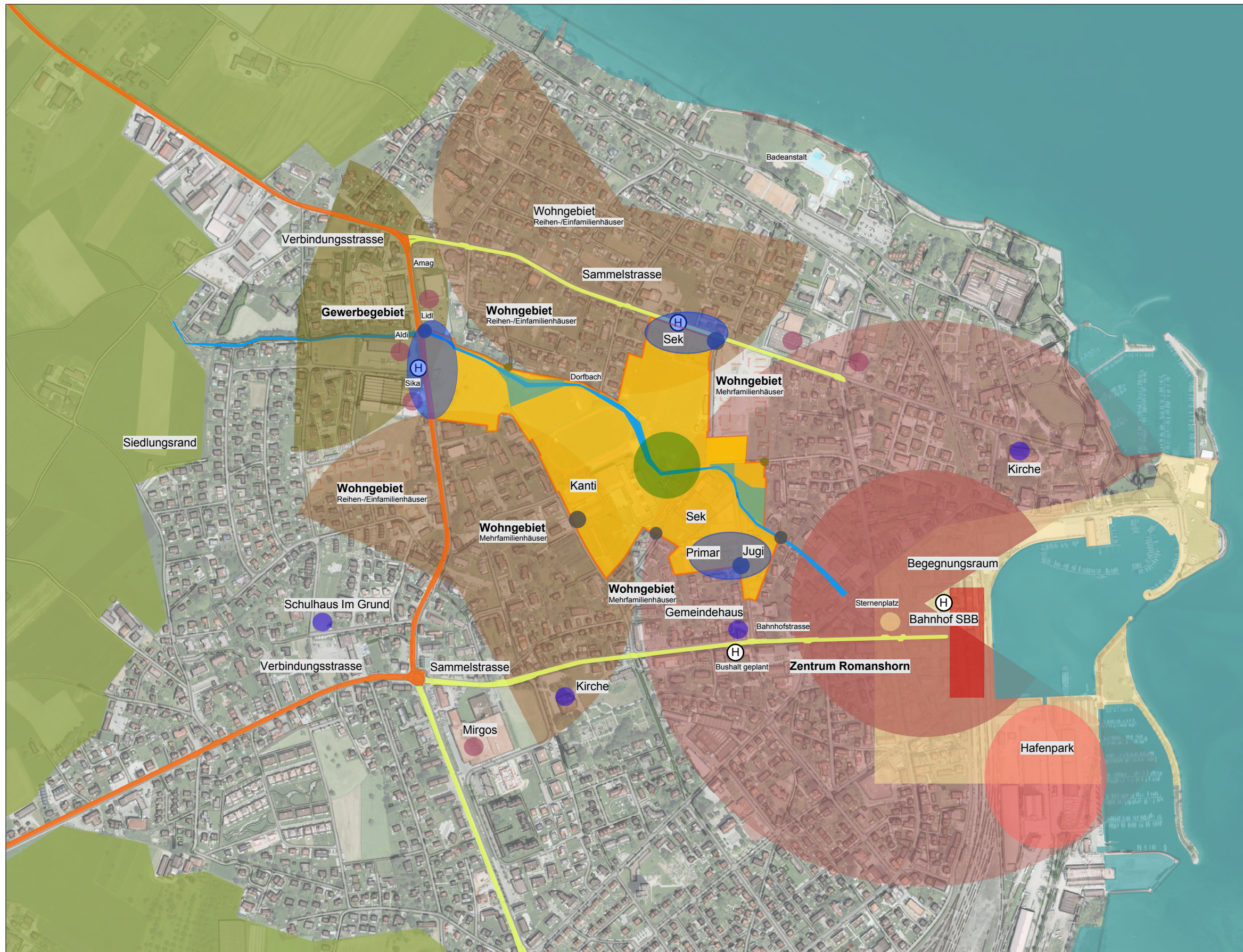
Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Freiraumstruktur
 Grundlage für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre/bs
F:\daten\M415-011-0011_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_Grundlagenleitbild_Freiraum_160226

metron





Standortanalyse
 Das Campusareal hat das Potential durch seine drei Zugänge zu einem wichtigen Verbindungsraum innerhalb der Stadt Romanshorn zu werden.

Empfehlung
 Ein in alle Richtungen gut funktionierendes Wegnetz und attraktive Freiräume sind die Grundlage für einen funktionierenden Campus.
 Die drei Kupplungen binden den Campus an die Stadt an und sollen gestärkt werden.

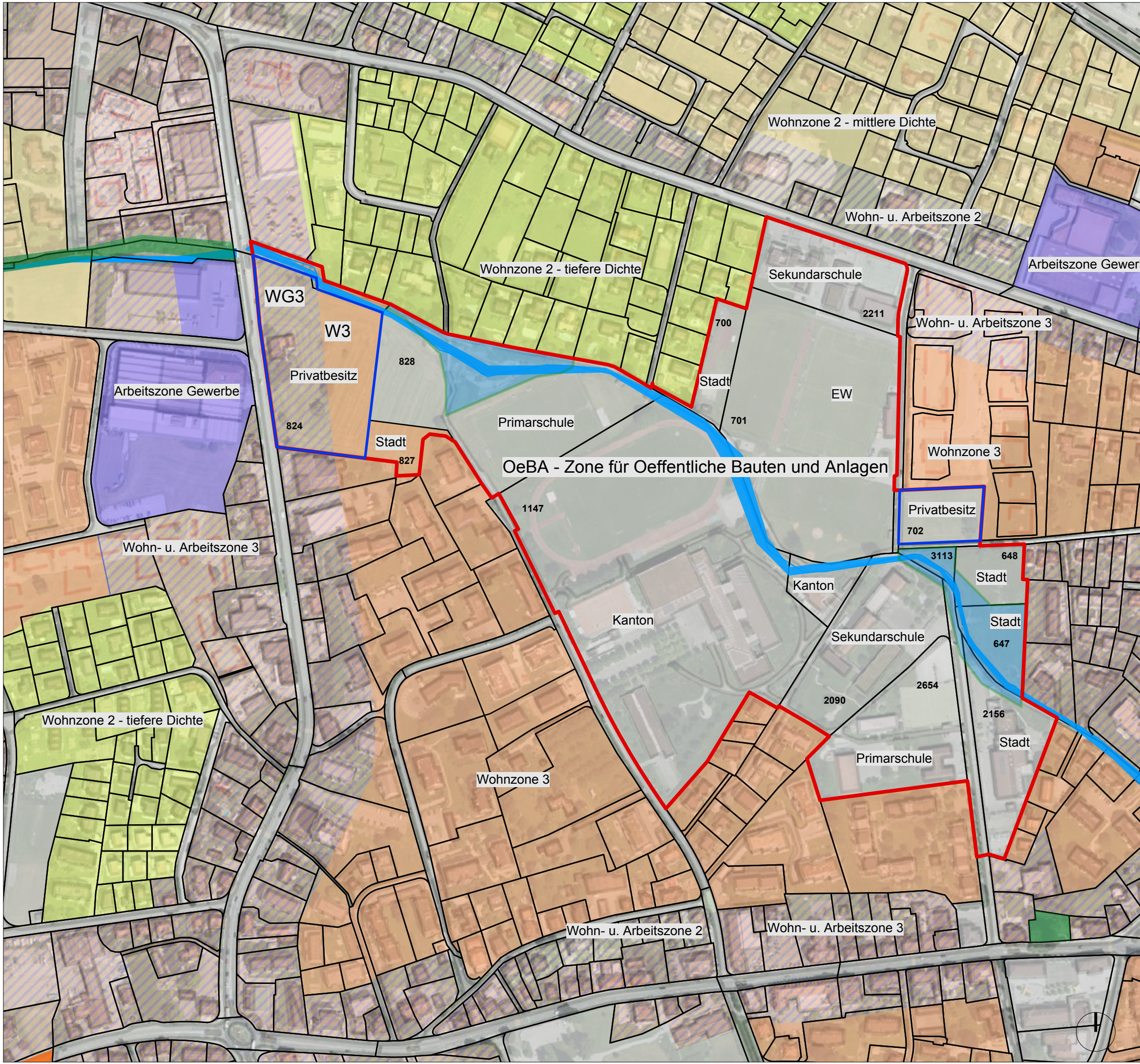
Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Factsheet - Standortanalyse
 Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs
 F:\daten\IM4\15-011-00\11_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_SituationAnalyse_160226



metron



Nutzungsplanung

- Wohnzone 3
- Wohn- und Arbeitszone 3
- Wohnzone 2 - mittlere Dichte
- Wohn- und Arbeitszone 2
- Wohnzone 2 - tiefere Dichte
- Arbeitszone Gewerbe
- Zone für Oeffentliche Bauten und Anlagen

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Factsheet - Zonenzuordnung
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs
F:\daten\M4115-011-00111_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin_SituationAnalyse_160226





Bestehende Infrastruktur

- PP Auto
- PP Velo
- Haupteingang
- Nebeneingang
- Ort mit Bedeutung (Hot Spot)
- bestehende Campus-Räumlichkeiten

Bestehende Eigentumsverhältnisse

- Stadt Romanshorn
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kanton Thurgau
- EW
- Privatbesitz

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

Factsheet - Areale Ausgangslage

Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre / bs

F:\daten\M415-011-0006_ARB_UNT\Pin_LB_ArealeBestand_160226